

© Adolf Bereuter

Gemeindehaus Raggal

Raggal 220
6741 Raggal, Österreich

ARCHITEKTUR
Johannes Kaufmann Architektur

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Raggal
Immobilienverwaltungs GmbH & Co

TRAGWERKSPLANUNG
merz kley partner
Thomas Burtscher

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Wolfgang Summer

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
21. Dezember 2006

Regionale Wertschöpfung lebt in moderner Architektur

Das Ortsbild der kleinen Gemeinde Raggal im großen Walsertal bleibt durch das neue Gemeindehaus in seiner bestehenden Struktur erhalten. Wesentlicher Entwurfsfaktor ist die Einbeziehung der umgebenden Gebäude und die Gewährleistung wichtiger Sichtbeziehungen. Durch die geringe Höhe des Neubaus und durch das zweiseitig geneigte Pultdach wird die Aussicht vom Dorfplatz mit Kirche, Schulhaus und Gasthaus taleinwärts nicht beeinträchtigt.

Die Dachform ist Resultat des Raumkonzepts. Im Obergeschoss ist nur der talauswärts orientierte Sitzungssaal untergebracht. Die Dachflächen reichen tief und ermöglichen eine interessante räumliche Situation im Erdgeschoss.
Langgestreckte Fensterbänder mit unterschiedlichen Leibungstiefen gliedern das Erscheinungsbild der Holzfassade. Durch die gelungene Detailplanung der innen liegenden Dachrinnen wirkt der dreigeschossige Baukörper kubisch und modern.

Funktion
Das vom Dorfplatz aus zugängliche Gemeindehaus entwickelt sich primär in der Fläche. Räume werden so funktional sehr gut verbunden oder neue Verknüpfungen entstehen. Für die vom Fremdenverkehr lebende Gemeinde ist die Lage des Tourismusbüros im Erdgeschoss direkt im Eingangsbereich relevant. Die Büroräume der Gemeinde und des Bürgermeisters sind unmittelbar angeschlossen. Glaswände im Erschließungsgang und zwischen den Büroräumen sorgen für Transparenz und einen unbürokratischen Ablauf.
Der Gemeinschaftsraum mit Sitz- und Kochgelegenheit - das so genannte „Walserstüble“ - ist mit einer großzügigen Fensterfront talauswärts orientiert. Der Raum wird von der angeschlossenen Eltern-Kind-Beratung aber auch von allen anderen Einrichtungen genutzt. Die unterste Ebene mit den Kellerräumen und dem Probelokal des Musikvereins wird durch die Hanglage zu großen Teilen mit Tageslicht versorgt und ist über einen eigenen Zugang erreichbar.

Konstruktion



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

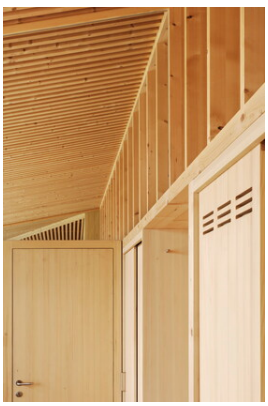
Gemeindehaus Raggal

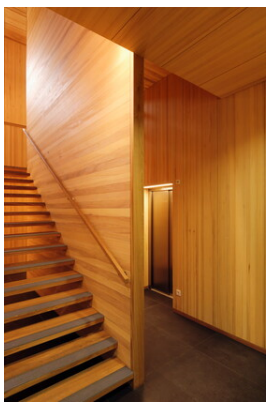
Konstruktiv betrachtet besteht das Gebäude aus dem betonierten Untergeschoss und einer hoch gedämmten Holzrahmenkonstruktion. Die in den Büroräumen sichtbar gebliebenen Sparren haben auf Grund der hohen Schneelast einen geringen Abstand von 12 cm. Statt einer herkömmlichen Akustikdecke sind die Sparren mit Heraklitplatten überdeckt. Das Konstruktionsraster von 60 cm hat sich aus dem Einbaumöbelmodul entwickelt. Mit Ausnahme der mit Maxplatten verkleideten WC-Räume, sind sämtliche Wand- und Deckenverkleidungen und die Einbaumöbel in Massivholz ausgeführt.
Dreischeibenisolierverglasung, kontrollierte Be- und Entlüftung, eine gut gedämmte wind- und luftdichte Gebäudehülle aus der Passivhaustechnologie und eine Hackschnitzelanlage, die sieben weitere Bauten in der Gemeinde versorgt, kommen hier zum Einsatz. Eine zusätzliche Ölheizung dient als Notfallheizung. Das Probelokal für den Musikverein mit fast 4 m Raumhöhe wird mit der Abwärme der Hackschnitzelanlage temperiert. Akustikdecke und Holzkastenboden sind hier für eine gute Akustik unabdingbar.

Nachhaltigkeit
Dem Großen Walsertal wurde als Modellregion mit nachhaltiger Wirtschafts- und Lebensweise von der UNESCO das Gütesiegel Biosphärenpark verliehen. Bei der Ausführung des neuen Gemeindebaus haben Planer und Gemeinde darauf geachtet, Materialien und Firmen aus der Region heranzuziehen. Die tragende Holzkonstruktion und die Verschalungen sind keine Fertigware, sondern eigens von Sägewerk und Zimmerleuten aus der Umgebung angefertigt. Fassade und Verkleidung der Innenräume aus heimischer Weißtanne schließen den Kreislauf der regionalen Wertschöpfung. (Text: Ulrike Rohrhofer)

DATENBLATT
Architektur: Johannes Kaufmann Architektur (Johannes Kaufmann)
Bauherrschaft: Gemeinde Raggal Immobilienverwaltungs GmbH & Co
Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz)
Tragwerksplanung / Massivbau: Thomas Burtscher
örtliche Bauaufsicht: Wolfgang Summer
Fotografie: Adolf Bereuter, Lukas Schaller

Energieplanung: Thomas Hammerer, Planungsteam E-Plus GmbH, Egg


© Adolf Bereuter


© Adolf Bereuter


© Adolf Bereuter

Gemeindehaus Raggal

Maßnahme: Neubau
Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 2005
Planung: 2005 - 2006
Ausführung: 2005 - 2006
Eröffnung: 2006

Grundstücksfläche: 3.224 m²
Bruttogeschossfläche: 961 m²
Nutzfläche: 731 m²
Bebaute Fläche: 402 m²
Umbauter Raum: 3.820 m³
Baukosten: 1,7 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiekonzept und -system
Die hausinterne Biomasseanlage (Hackschnitzel) versorgt nicht nur das Gemeindehaus, sondern auch einige der umliegenden Wohngebäude. Dadurch konnten mehrere alte und ineffziente Öl-Heizanlagen ersetzt werden. Komfortlüftung mir WRG, 80%

Baubiologie und Nutzungskomfort
Für die Konstruktion des Gebäudes, die Außen- und die Innenbeplankungen fanden ausschließlich Fichtenholz und Weißtanne aus gemeindeeigenen Wäldern Verwendung. Durch Abstimmung zwischen Waldbestand, Planer, Sägewerk und Zimmerei fiel beim Holz wenig Verschnitt an. Die Innenwände und die Möbel aus Holz stammen von einem Tischler aus der Region und sind aufeinander abgestimmt. Die Büros sind tagesbelichtet, großzügige Erschließung. Umfassende Vermeidung von PVC und Einbau von emissionsarmen Baustoffen.

Heizwärmebedarf: 27,7 kWh/m²a (Energieausweis)

PUBLIKATIONEN

db deutsche bauzeitung Kommunale Bauten, Konradin Medien GmbH, Leinfelden-Echterdingen 2007.
Amber Sayah: Architektur in Vorarlberg Bauten ab 2000, Callwey GmbH, München



© Adolf Bereuter

2006.

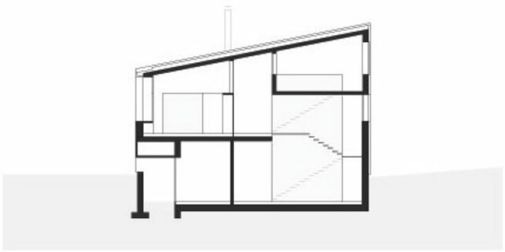
AUSZEICHNUNGEN

6. Vorarlberger Hypo-Bauherrenpreis 2010, Auszeichnung
Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2010, Nominierung

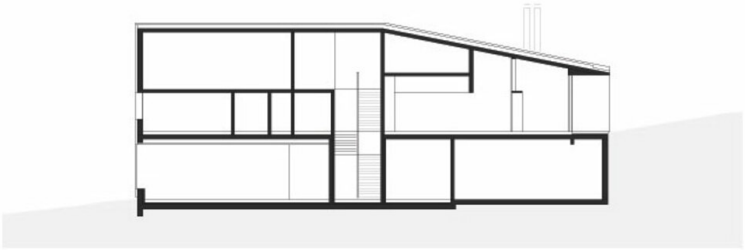
WEITERE TEXTE

Gemeindehaus Raggal, newroom, 28.09.2010
Gemeindehaus Raggal, newroom, 28.05.2010
Gemeindehaus Raggal, newroom, 27.05.2010
Die Gute Stube, Christine Fritzenwallner, deutsche bauzeitung, 03.12.2007

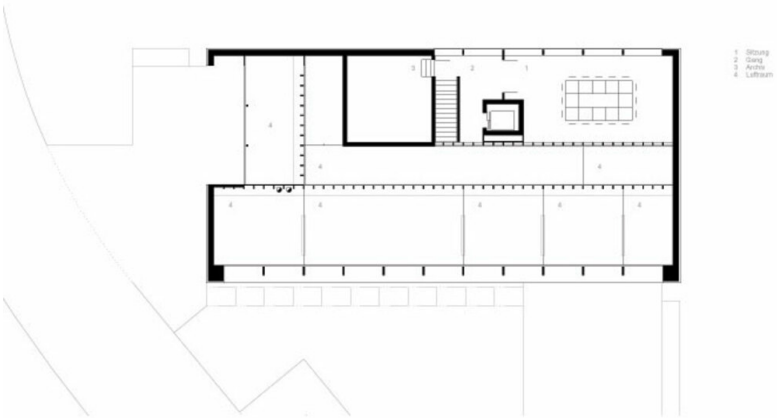
Gemeindehaus Raggal



Schnitt quer

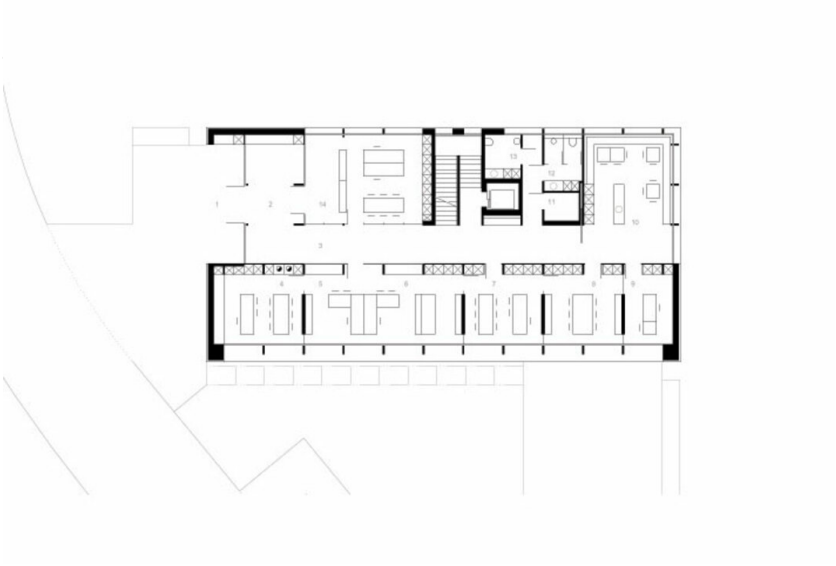


Schnitt längs

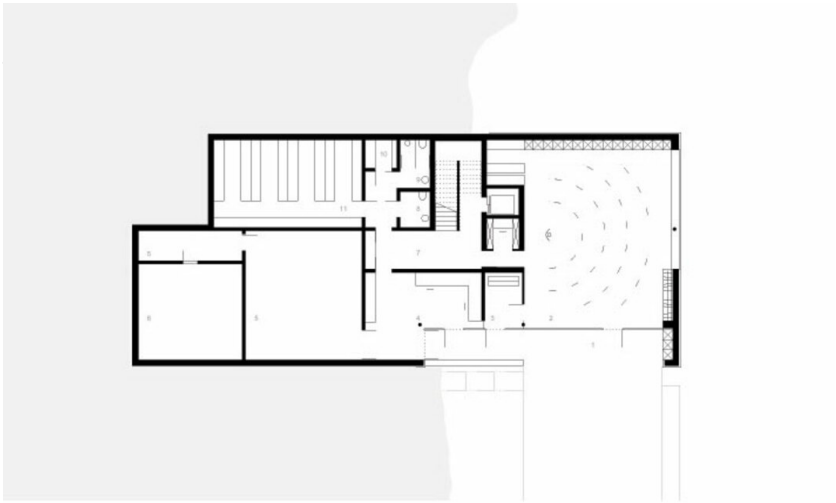


Grundriss OG

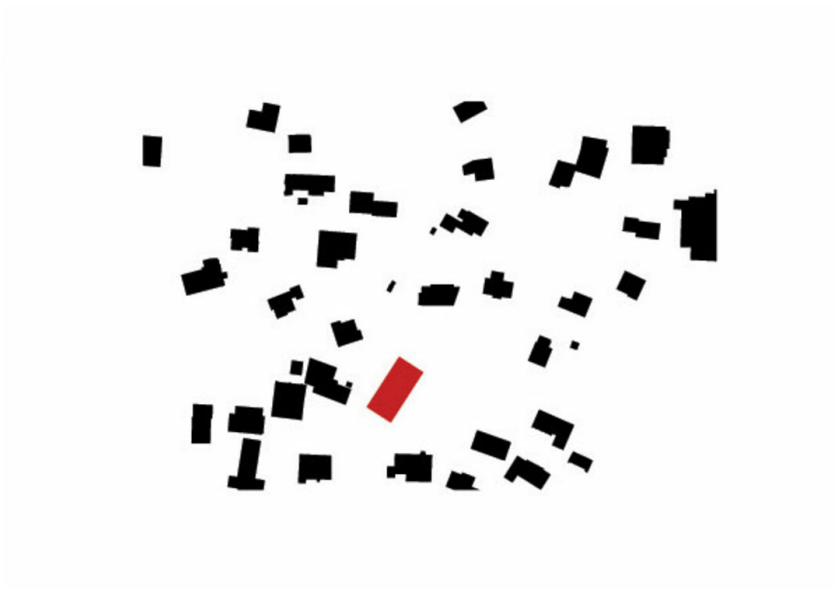
Gemeindehaus Raggal



Grundriss EG



Grundriss UG



Lageplan